

Ordnung durch Tinte und Feder?

Instruktionen können als frühe Form der heutigen Dienst- oder Stellenbeschreibungen gelten und stehen (scheinbar paradox) einerseits für Kontinuität der Verwaltung und andererseits häufig für Reformwillen. Zusammen mit Ordnungen finden sich diese normativen Quellen überall dort, wo es darum geht, Verwaltung und Herrschaft oder – allgemein ausgedrückt – zielgerichtetes Handeln zu organisieren, und sind daher in ganz Europa anzutreffen. Als zentrale Quellengattung für wirtschafts-, sozial- oder verwaltungsgeschichtliche Fragestellungen bieten sie darüber hinaus auch vielfältige Auswertungsmöglichkeiten für historische Nachbardisziplinen an. Einen hohen Aussagewert besitzen verschriftlichte Ordnungsvorstellungen aber vor allem hinsichtlich der Struktur und Funktion einzelner Behörden und Ämter sowie der Rechte und Pflichten der Beamten. Nicht zuletzt werden darin auch die Auswirkungen auf das Alltagsleben der Untertanen spürbar.

Dem Umstand, dass Instruktionen bislang von der historischen Forschung wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde, will diese Tagung Rechnung tragen, indem sie deren Genese und Entwicklung nachgeht und nach Bedeutung und Fortwirken von verschriftlichten Ordnungsvorstellungen in verschiedensten Bereichen von Verwaltung fragt. Ausgehend von den mittelalterlichen Ursprüngen dieser Quellensorte liegt der Schwerpunkt auf den Ordnungsvorstellungen in der Frühen Neuzeit. Neben den kaiserlichen Hof- und Zentralbehörden sowie der grundherrschaftlichen Verwaltung werden aus vergleichender Perspektive städtische, landständische und kirchliche Verwaltung thematisiert. Abschließende Fragestellungen zu rezenten Entwicklungen im Bereich von Arbeitsplatzbeschreibungen und Organisationsstrukturen spannen schließlich den Bogen in die Gegenwart.

Informationen

Veranstaltungsort

Vortragssaal des Wiener Stadt- und Landesarchives
Guglgasse 14 (Gasometer D, Zugang über Gasometer A)
1110 Wien

Erreichbarkeit

U3 Station Gasometer

Eintritt

Freier Eintritt zu allen Vorträgen

Organisation und Veranstalter

Anita HIPFINGER (Inst. für Geschichte, Wien)
Josef LÖFFLER (Inst. für Geschichte, Wien)
Jan Paul NIEDERKORN (Historische Kommission der ÖAW)
Martin SCHEUTZ (IÖG, Inst. f. Geschichte, Wien)
Thomas WINKELBAUER (IÖG, Inst. f. Geschichte, Wien)
Jakob WÜHRER (IÖG)

Nähere Informationen und Kontakt

Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Dr. Karl Lueger-Ring 1 • 1010 Wien
www.univie.ac.at/geschichtsforschung
stefanie.gruber@univie.ac.at

Programmänderungen vorbehalten.

Unterstützt von:



Ordnung

durch Tinte und Feder?
Genese und Wirkung von Instruktionen
im zeitlichen Längsschnitt



Interdisziplinäre Tagung 17.–19. Mai 2010 Wiener Stadt- und Landesarchiv

Tagung der FWF-Projekte
«Zu Diensten Ihrer Majestät» und
«Herrschaftsverwaltung in Niederösterreich»
17. Workshop des Arbeitskreises
«Höfe des Hauses Österreich»

Montag

17. Mai 2010

Begrüßung

- 09.00 Ferdinand OPLL (WStLA), Thomas WINKELBAUER (IÖG)
Arnold SUPPAN (ÖAW)

Sektion I: Genese und Entwicklung verschriftlichter Ordnungsvorstellungen

Vorsitz: Othmar HAGENEDER

- 09.45 Anton SCHARER: Wie der Herrscher seine Anordnungen kundtat (an Hand von Beispielen aus dem 8. bis 11. Jahrhundert)
- 10.30 Christian LACKNER: Spätmittelalterliche Instruktionen aus der Sicht eines Diplomaters
Kaffeepause
- 11.45 Dietmar HEIL: Instruktionen im Bereich des Reichstages in der Regierungszeit Maximilians I.
- 12.30 Jan Paul NIEDERKORN: Diplomatische Instruktionen in der Frühen Neuzeit
Mittagspause

Sektion II: Hof- und Zentralbehörden

Vorsitz: Thomas SIMON

- 15.00 Jaroslava HAUSENBLASOVÁ: Die Privatsphäre des Herrschers zwischen Norm und Praxis. Die Formierung der Leibkammer der österreichischen Habsburger und ihre Stellung in den Hofordnungen und Instruktionen im 16. Jahrhundert
- 15.45 Peter RAUSCHER: Finanzbehörden und schriftlicher, behördlicher Ordnungsbedarf
Kaffeepause
- 17:00 Jakob WÜHRER: Entstehung, Verwendung und Wirkung von Instruktionen am frühneuzeitlichen Wiener Hof
- 17.45 Jutta NOWOSADTKO: Instruktionen im frühneuzeitlichen Militärwesen als Normierung von Handlung

Dienstag

18. Mai 2010

Sektion III: Ordnungsvorstellungen im Bereich grundherrschaftlicher Verwaltung

Vorsitz: Erich LANDSTEINER

- 09.00 Aleš STEJSKAL: Die normative Welt der letzten Rosenberger in Südböhmen (1550–1611)
- 09.45 Thomas WINKELBAUER: «Grundherrlicher Absolutismus» und «Adelskonfessionalisierung» im Spiegel der Instruktionen und Ordnungen Gundakers von Liechtenstein (1580–1658) für seine Herrschaften in Österreich und Mähren
Kaffeepause
- 11.00 Martin MUTSCHLECHNER: Die Eggenberg auf Krumau im 17. Jahrhundert
- 11.45 Josef LÖFFLER: Instruktionen für Amtsträger der Stiftsherrschaft Klosterneuburg in der Frühen Neuzeit
Mittagspause

Exkursion: Grundherrschaft Klosterneuburg

(nur für Vortragende)

- 14.00 Abfahrt nach Klosterneuburg
Archivführung durch den Stiftsarchivar Dr. Karl HOLUBAR
Führung durch den mittelalterlichen Teil des Stifts, die Schatzkammer, die Kaiserappartements und Besichtigung des Albrechtsaltars
Gemeinsames Abendessen in Klosterneuburg
- 22.00 Rücktransfer nach Wien

Mittwoch

19. Mai 2010


Sektion IV: Vergleichsperspektiven

Vorsitz: Werner OGRIS

- 09.00 Peter TROPPER: Kircheninstruktionen auf Diözesan- und Pfarrebene
- 09.45 Günter KATZLER: Von Statuten und Visitationen. Verschriftlichte Ordnungen und ihre Evaluation am Beispiel der Statuten von Dürnstein-St. Dorothea aus dem 15. Jahrhundert
- 10.30 Martin SCHEUTZ: Bürgerliche Argusaugen auf städtische Ämter und Bedienstete in der Frühen Neuzeit
Kaffeepause
- 11.45 Gernot P. OBERSTEINER: Landständische Amtsinstruktionen vom 16. bis 19. Jahrhundert. Am Beispiel der Steiermark
- 12.30 Petr MAĀA: Verordneninstruktionen und landschaftliche Statuten in den österreichischen Ländern (17. und 18. Jahrhundert)
Mittagspause

Sektion V: Instruktionen – Organisationsstrukturen – Arbeitsplatzbeschreibungen

Vorsitz: Katrin KELLER

- 15.00 Wolfgang MAZAL: Gestaltung und Vollzug des Arbeitsvertrages nach geltendem österreichischen Recht
- 15.45 Andreas GÖBEL: Organisation als Erwartungsverdichtung. Zu Formen und Funktionen organisationaler Programme
Kaffeepause
- 17.00 Johannes LEHNER: Funktion und Mehrwert von Instruktionen in der (historischen) Entwicklung der Organisationshierarchie

- 17.45 Stefan BRAKENSIEK: Schlussdiskussion, Zusammenfassung